

Kompetenzorientierte Interaktionsarbeit in der Pflege erkennen, gestalten und fördern

Stefanie HIESTAND

*Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Fachbereich für Berufliche Bildung und Nachhaltigkeit
Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21, D-79117 Freiburg*

Kurzfassung: Die Pflegearbeit wird stetig komplexer: Neben umfangreichen Dokumentationspflichten und dem zunehmenden Einsatz digitaler Arbeitsmittel wird sowohl die Gruppe der Pflegebedürftigen hinsichtlich ihrer Pflegebedürftigkeit als auch die Gruppe der Pflegekräfte hinsichtlich ihrer Qualifikationen immer heterogener. Fachwissen allein reicht für die Bewältigung dieser vielfältigen Anforderungen nicht mehr aus. Es bedarf vielmehr eines Sets an Kompetenzen für die Arbeit an und mit Menschen (Interaktionsarbeit) in der Altenpflege.

Kompetenzanforderungen, die sich durch die (digitale) Transformation in der Altenpflege ergeben, sind bisher weder umfassend erforscht noch bestehen Strategien, diese kompetenzorientiert zu fördern. Pflegende sind jedoch täglich gefordert, Prozesse der Veränderung von Arbeit und Qualifikation mit Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen beruflichen Weiterentwicklung zu reflektieren. Hier setzt das Projekt Kompetenzorientierte Interaktionsarbeit in der Pflege (KomIn) an. KomIn wird durch BMBF und ESF Mittel gefördert und hat eine Laufzeit vom 01.05.2020 bis 30.04.2023. Partner sind PH Freiburg; Bildungsinstitut im Gesundheitswesen; Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal; Altenpflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, die pflegezentrale Duisburg. Ziel des Projektes ist, herauszufinden welche Wechselwirkungen zwischen Interaktionsarbeit, der Digitalisierung und den Handlungskompetenzen am Beispiel der Altenpflege stattfinden.

Im Tagungsbeitrag werden auf Basis problemzentrierter Interviews (N = 35) und standardisierter Onlinebefragung (N = 209) die in den aktuellen Transformationsprozessen notwendigen Kompetenzbereiche für eine gelungene Interaktionsarbeit in der Pflege vorgestellt. Darunter fallen z. B. neben digitalen Kompetenzen auch Veränderungsenergie, Machtsensibilität und Selbstregulation. Insgesamt konnten 12 Kompetenzbereiche identifiziert und analysiert werden, die im Beitrag differenziert dargestellt werden. Zudem wird aufgezeigt, wie die Entwicklung einer Kompetenzarchitektur erfolgen kann, welche die Qualifikationsheterogenität in der Pflege berücksichtigt und als Grundlage für die im TVÖD vorgesehenen Qualifizierungsgespräche bildet.

Schlüsselwörter: Kompetenzen, Interaktionsarbeit, Altenpflege, Kompetenzarchitektur



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

68. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und
Fabrikautomatisierung IFF, Magdeburg

02. – 04. März 2022

GfA-Press

Bericht zum 68. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 02. – 04. März 2022

**Otto-von Guericke-Universität Magdeburg;
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sankt Augustin: GfA-Press, 2022
ISBN 978-3-936804-31-7

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle (s. u.) erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Sankt Augustin**

Schriftleitung: Prof. Dr. Rolf Ellegast

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Geschäftsstelle der GfA

Simone John, Tel.: +49 (0)30 1300-13003

Alte Heerstraße 111, D-53757 Sankt Augustin

info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de · www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Screen design und Umsetzung

© 2022 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de